2011/168

Hanspeter Meyer
namens der SVP-Fraktion
Einwohnerrat Liestal

23. Mai 2011

Interpellation
betr. Wald an der Goldbrunnenstrasse

Vor einiger Zeit habe ich in der Fragestunde das Problem bezüglich des entstehenden Waldes an der Goldbrunnenstrasse zur Diskussion gestellt. Damals wurde seitens des Stadtrates versichert, dass die Problematik mit den Vertretern des Kantons erörtert werde. Geschehen ist aber in der Zwischenzeit nichts, und der vordere Teil der Goldbrunnenstrasse schliesst sich langsam aber sicher zu einem Wald.

Es ist sicher nicht im Interesse der Stadt, wenn in Wohnquartieren Wälder entstehen, wenn auch versichert wurde, dass bezüglich Waldfeststellung damit keine Probleme entstehen werden. Wir Bewohner im Goldbrunnenquartier möchten nicht durch einen Wald von der übrigen Stadt abgetrennt werden. Die vielen Bäume und Gebüsche stellen – besonders in der Nacht – auch ein Risikofaktor dar, denn bereits sind mehrere Strassenlampen „hinter den Bäumen verschwunden", und der Weg zu Fuss ist kaum mehr zumutbar, weil auch das Trottoir teilweise nicht mehr begehbar ist.

Im Übrigen sei festgehalten, dass sich auch in andern Liestaler Quartieren der Wald im Baugebiet „ausbreitet".

Ich frage deshalb den Stadtrat:

1. Ist er auch der Meinung, dass alles daran gesetzt werden muss, um zu vermeiden, dass im Wohngebiet Wald entsteht?
2. Ist er bereit, unverzüglich dafür zu sorgen, dass die erwähnten Flächen gerodet oder mindestens ausgedünnt werden?

Hanspeter Meyer
namens der SVP-Fraktion